

Trübe Aussichten für Gebrauchtwagen

Viele sehen Händler als ersten Anlaufpunkt bei Fahrzeugsuche

BREMEN. Einer aktuellen Umfrage des KÜS Trend-Tacho zufolge, sind die Aussichten für den Gebrauchtwagenhandel eher schlecht. Aktuell haben lediglich sieben Prozent der Befragten vor, einen Neu- oder Gebrauchtwagen zu kaufen, davon gerade mal ein Drittel einen Gebrauchten. Für einen Mittelklassewagen würden sich 43 Prozent entscheiden. Einen Kleinwagen wollen 23 Prozent, und nur acht Prozent ein Auto der unteren Mittelklasse. Die Meinungen gehen auch beim

Fahrzeugalter weit auseinander. So bevorzugen 31 Prozent ein Fahrzeug bis zwei Jahre, für 34 Prozent der Käufer können die Autos bis zu fünf Jahre alt sein. Klarer definiert ist dagegen die Antriebsart. 52 Prozent wollen einen Benzin, 22 Prozent entscheiden sich für einen Diesel, und bei fünf Prozent soll es Auto- oder Erdgas sein.

Als potenziellen Verkäufer haben 39 Prozent der Befragten den Vertragshändler eines Herstellers und 30 Prozent den Gebrauchtwagenhändler als

Anlaufpunkt vorgesehen. Elf Prozent nutzen Gebrauchtwagenbörsen im Internet. Auch wenn es um die Beratung geht, liegt der Fachhandel mit 79 Prozent bei den Gebrauchtwagenkunden klar in Front.

Ein wichtiger Punkt ist für viele Käufer (71 Prozent) eine gültige, zeitnah zum Verkauf durchgeführte Hauptuntersuchung (HU). Bei mehr als der Hälfte ist auch bekannt, dass die Händler Fahrzeuge mit einem Gebrauchtwagen-Check anbieten. (EMSN)